

**Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage  
zu Nutzung und Akzeptanz von digitalen  
(Assistenz)Technologien in der Autonomen  
Provinz Bozen, Italien**

Dipl.-Psych. Ines Simbrig, Eurac Research (BZ / I)

Gemeinsame Fachtagung Sektion III + IV der DGGG:

**(Neue) Lebensformen im Alter**

16.-17. September 2021, online / Siegen



# Ziele der Umfrage

Die Umfrage erhebt in Südtirol die **Ist-Situation** von Techniknutzung und -einstellungen und gibt Einblicke in die aktuellen Bedürfnisse von (zukünftigen) älteren und hochaltrigen Menschen

## Ziele:

- Der **gesellschaftlichen und politischen Gestaltung der Megatrends Digitalisierung und Technik** eine fundierte **Grundlage** zur Verfügung stellen
- Die **Verbreitung von Assistenztechnik** erleichtern, älteren Menschen mehr **Zugang zu hilfreichen Technologien** verschaffen
- **Empfehlungen** erarbeiten



# Methodik

- Interviewleitfaden mit **geschlossenen** Fragen, sowohl validierte als auch selbst entwickelte Items
- **Vortests** mit Personen ab 40 -> Anpassung / Kürzung der Umfrage
- Computergestützte Telefonbefragung (**CATI**) durch das Institut für Sozialforschung und Demoskopie apollis: Befragung von 616 **mittelalten, älteren** und **hochaltrigen** Personen (40-98) Ende 2020 (Rücklaufquote: 45%)
- Die realisierte Stichprobe wurde anhand Alter, Geschlecht und Wohnort mit der Grundgesamtheit verglichen und mit einem fünfstufigen iterativen **Gewichtungsverfahren** an diese angepasst
- Quantitative Datenauswertung mit SPSS (**multiple lineare und binäre logistische Regressionsanalysen**)

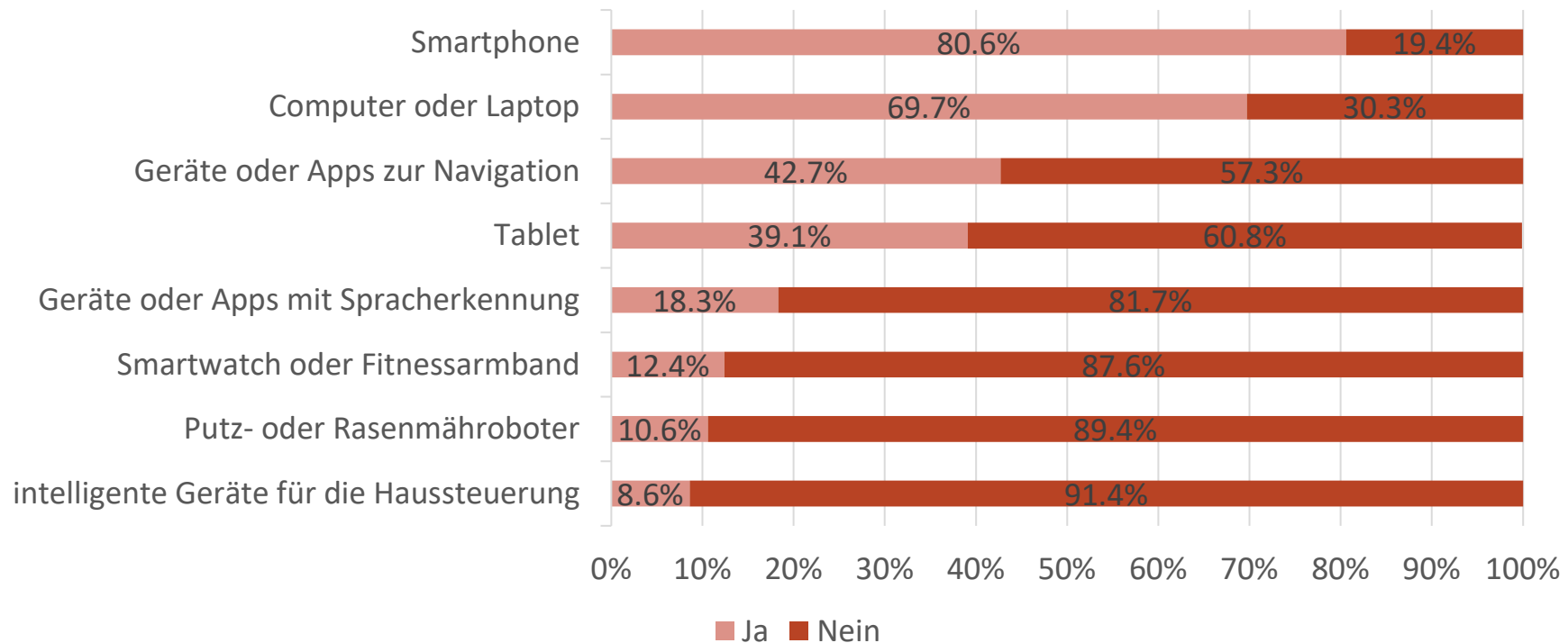
# Hauptfragestellungen

- **Wie werden Technologien mit und ohne Gesundheits- und Pflegebezug derzeit genutzt?**  
z.B. Computer, Fitnessarmbänder, Putzroboter, Notrufsysteme
- **Wie beschaffen sich Menschen Informationen über Technologien?**  
z.B. im Internet, bei Verwandten / Bekannten, in Geschäften, über Weiterbildungsangebote
- **Wie hat sich die Techniknutzung während der Coronapandemie im Vergleich zu vorher verändert?**  
z.B. Nutzung von Technik zur Kommunikation, Information und Unterhaltung
- **Wie nützlich werden neun zukunftsorientierte Assistenztechnologien eingeschätzt?**  
z.B. „Ich fände Sensoren nützlich, die Aktivitäten einer älteren Person zu Hause messen, und einen Angehörigen oder eine Pflegekraft benachrichtigen, falls es Abweichungen vom normalen Tagesablauf gibt.“

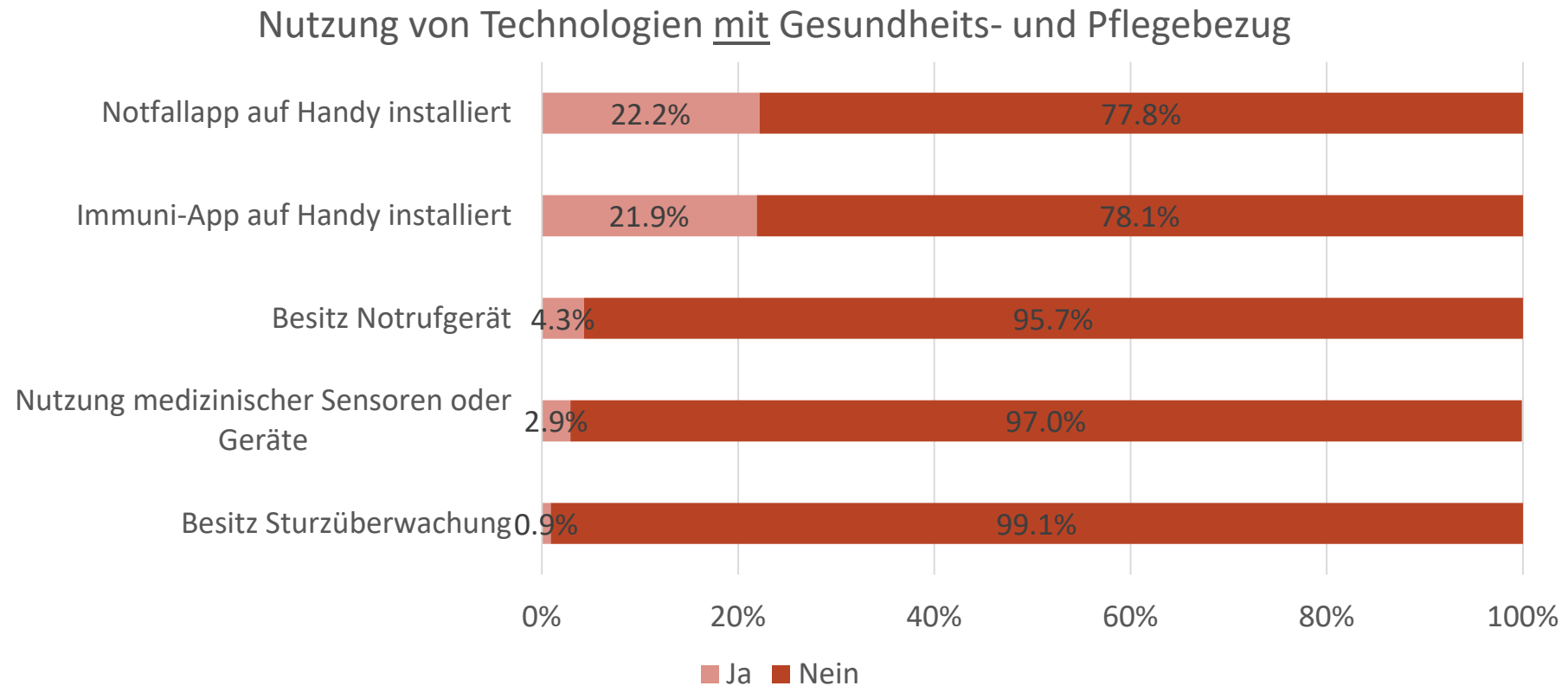
# Ergebnisse

- Wie werden Technologien mit und ohne Gesundheits- und Pflegebezug derzeit genutzt?

## Nutzung von Technologien ohne Gesundheits- und Pflegebezug



# Ergebnisse



# Ergebnisse

Bedeutsamer Beitrag von acht Prädiktoren auf die Anzahl genutzter Technologien ohne Gesundheits- und Pflegebezug:

- **Chronologisches Alter**  
je älter eine Person, desto geringer die Anzahl genutzter Technologien
- **Subjektive Gesundheit**  
je schlechter die subjektive Gesundheit, desto geringer die Anzahl genutzter Technologien
- **Sprache**  
Personen mit italienischer Hauptsprache nutzen mehr Technologien als Personen mit deutscher Hauptsprache
- **Bildung**  
Personen mit mittlerer / hoher Bildung nutzen mehr Technologien als Personen mit niedriger Bildung
- **Wahrgenommene Technikakzeptanz**  
je höher die Technikakzeptanz, desto höher die Anzahl genutzter Technologien
- **Wahrgenommene Technikkompetenz**  
je höher die Technikkompetenz, desto höher die Anzahl genutzter Technologien
- **Anzahl von genutzten Technologien mit Gesundheits- und Pflegebezug**  
je höher die Anzahl der genutzten Technologien mit Gesundheitsbezug, desto höher die Anzahl der Technologien ohne Gesundheitsbezug
- **Allgemeine Befürwortung digitaler Technologien zur Unterstützung älterer Menschen**  
je höher die Befürwortung einer Person, desto höher die Anzahl genutzter Technologien.

# Ergebnisse

Bedeutsamer Beitrag von fünf Prädiktoren auf die Anzahl genutzter Technologien mit Gesundheits- und Pflegebezug (0 Technologien vs. >1 Technologien):

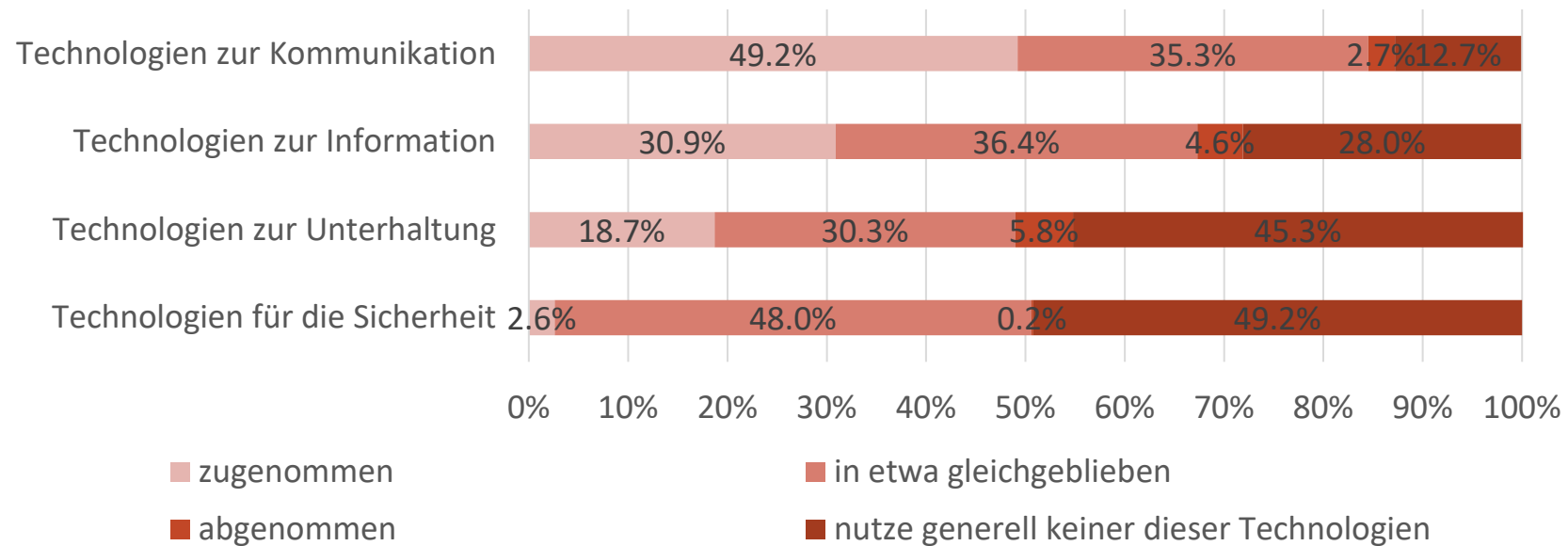
- **Sprache**  
Die Wahrscheinlichkeit, eine oder mehr Technologien zu nutzen ist für Personen mit italienischer Hauptsprache höher als für Personen mit deutscher und ladinischer Hauptsprache
- **Bildung**  
Die Wahrscheinlichkeit, eine oder mehr Technologien zu nutzen ist für Personen mit hoher Bildung höher als für Personen mit mittlerer oder niedriger Bildung
- **Wahrgenommene Technikakzeptanz**  
Die Wahrscheinlichkeit, eine oder mehr Technologien zu nutzen, erhöht sich je höher die allgemeine Technikakzeptanz einer Person ist
- **Anzahl von genutzten Technologien ohne Gesundheits- und Pflegebezug**  
Die Wahrscheinlichkeit, eine oder mehr Technologien mit Gesundheits- und Pflegebezug zu nutzen, erhöht sich je höher die Anzahl der genutzten Technologien ohne diesen Bezug
- **Bedenken bezüglich Datenschutz und Datensicherheit**  
Die Wahrscheinlichkeit, eine oder mehr Technologien zu nutzen ist für Personen mit keinen oder wenig Bedenken höher als für Personen mit (sehr) vielen Bedenken



# Ergebnisse

- Wie hat sich die Techniknutzung während der Coronapandemie im Vergleich zu vorher verändert?

Veränderung der Technologienutzung während der Coronapandemie



# Ergebnisse

Bedeutsamer Beitrag von vier Prädiktoren für die Vorhersage der häufigeren Nutzung von Technologien zur Kommunikation während der Coronapandemie:

- **Geschlecht**  
Die Wahrscheinlichkeit Technologien zur Kommunikation während der Coronapandemie zu nutzen war für Frauen höher als für Männer
- **Wahrgenommene Verschlechterung der Lebensqualität auf Grund der Coronapandemie**  
Die Wahrscheinlichkeit Technologien zur Kommunikation während der Coronapandemie zu nutzen war für Personen mit ziemlich / viel geringerer Lebensqualität größer als für Personen mit keiner, geringer oder teilweiser Verschlechterung der Lebensqualität
- **Bildung**  
Die Wahrscheinlichkeit Technologien zur Kommunikation während der Coronapandemie zu nutzen war für Personen mit hoher Bildung größer als für Personen mit niedriger / mittlerer Bildung
- **Anzahl genutzter Technologien ohne Gesundheits- und Pflegebezug**  
Die Wahrscheinlichkeit Technologien zur Kommunikation während der Coronapandemie zu nutzen war für Personen, die allgemein mehr Technologien größer als für Personen die allgemein weniger Technologien nutzen.

# Ergebnisse

Bedeutsamer Beitrag von vier Prädiktoren für die Vorhersage der häufigeren Nutzung von Technologien zur Unterhaltung während der Coronapandemie:

- **Chronologisches Alter**  
Die Wahrscheinlichkeit, Technologien zur Kommunikation während der Coronapandemie zu nutzen, verringerte sich mit zunehmendem Alter
- **Wahrgenommene Verschlechterung der Lebensqualität auf Grund der Coronapandemie**  
Die Wahrscheinlichkeit Technologien zur Unterhaltung während der Coronapandemie zu nutzen war für Personen mit ziemlich / viel geringerer Lebensqualität größer als für Personen mit keiner oder geringer Verschlechterung der Lebensqualität
- **Bildung**  
Die Wahrscheinlichkeit Technologien zur Unterhaltung während der Coronapandemie zu nutzen war für Personen mit hoher / mittlerer Bildung größer als für Personen mit niedriger Bildung
- **Anzahl genutzter Technologien ohne Gesundheits- und Pflegebezug**  
Die Wahrscheinlichkeit, Technologien zur Unterhaltung während der Coronapandemie zu nutzen, erhöht sich je mehr Technologien ohne Gesundheits- und Pflegebezug jemand generell nutzte.

# Ergebnisse

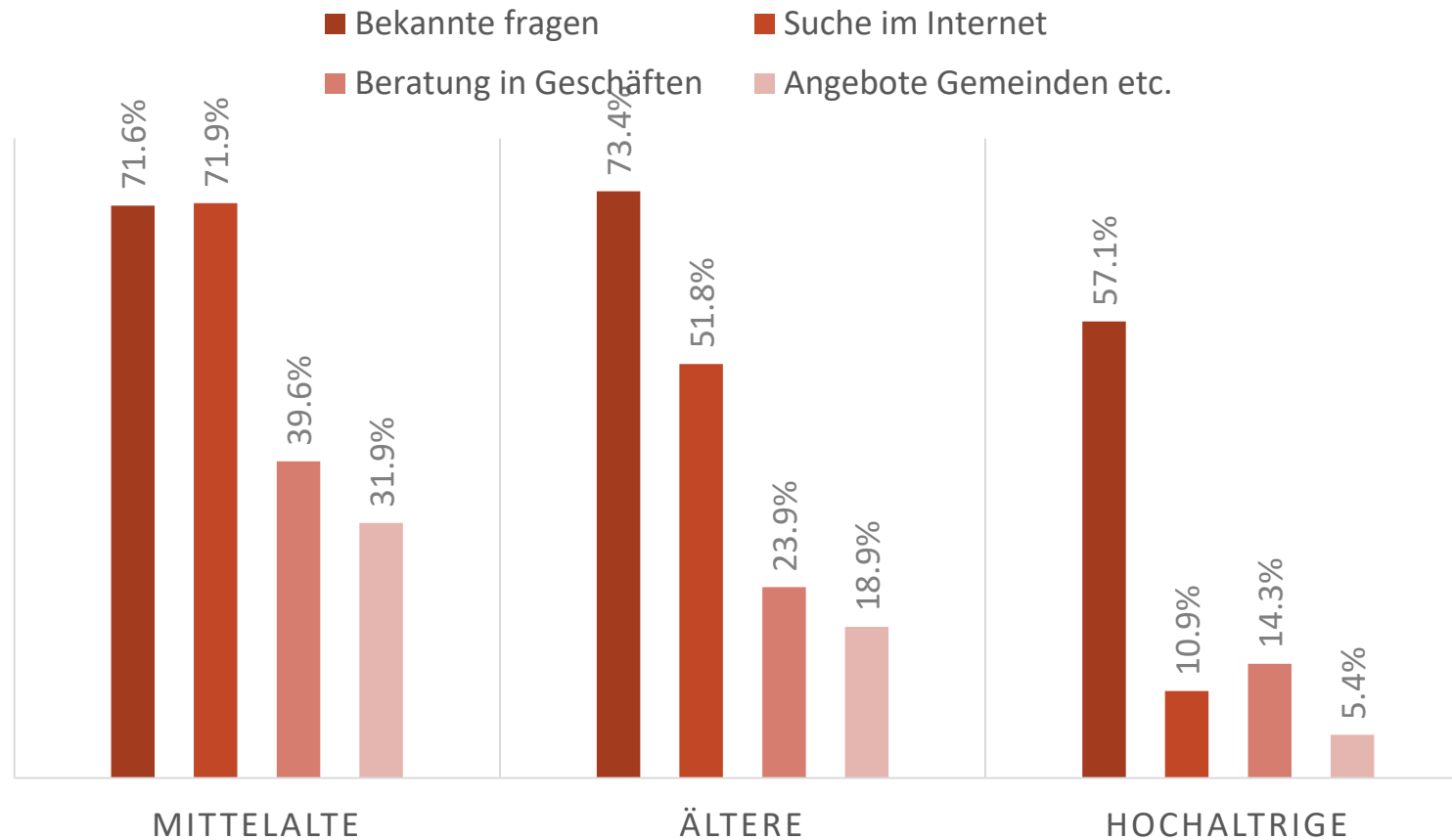
Bedeutsamer Beitrag von vier Prädiktoren für die Vorhersage der häufigeren Nutzung von Technologien zur Information während der Coronapandemie:

- **Chronologisches Alter**  
Die Wahrscheinlichkeit, Technologien zur Information während der Coronapandemie zu nutzen, verringert sich mit zunehmendem Alter
- **Wahrgenommene Verschlechterung der Lebensqualität auf Grund der Coronapandemie**  
Die Wahrscheinlichkeit Technologien zur Information während der Coronapandemie zu nutzen war für Personen mit ziemlich oder viel geringerer Lebensqualität größer als für Personen mit keiner oder kaum / teilweise Verschlechterung der Lebensqualität.

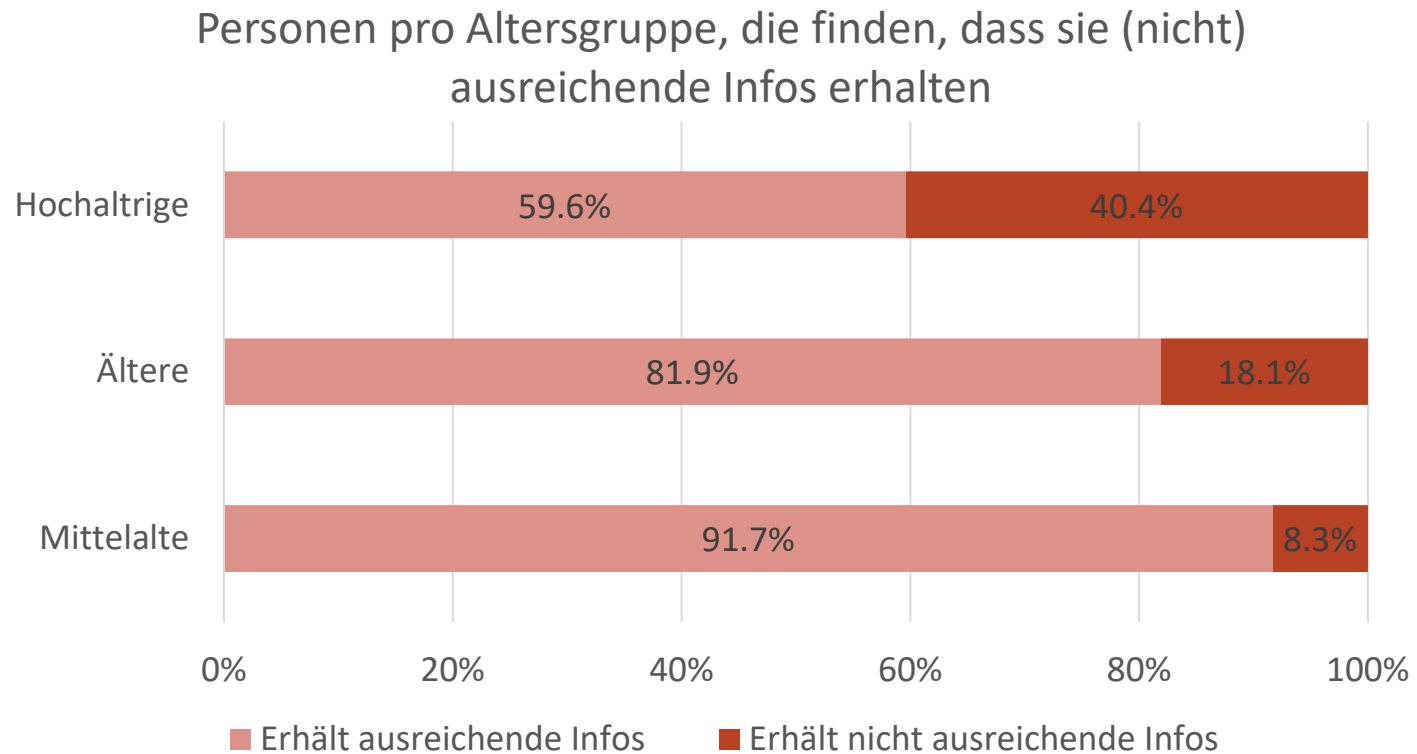
# Ergebnisse

- Wie beschaffen sich die Befragten Informationen über Technologien?

## INFORMATIONEN ÜBER TECHNIK PRO ALTERSGRUPPE



# Ergebnisse



# Ergebnisse

## Bedeutsamer Beitrag von zwei Prädiktoren für die Suche von Informationen im Internet:

- **Anzahl genutzter Technologien ohne Bezug zu Gesundheit und Pflege**  
Die Wahrscheinlichkeit, dass jemand Infos im Internet sucht, ist größer je mehr Geräte jemand nutzt
- **Wahrgenommene Technikakzeptanz**  
Die Wahrscheinlichkeit, dass jemand Infos im Internet sucht, ist größer je höher die allgemeine Technikakzeptanz

## Bedeutsamer Beitrag von zwei Prädiktoren für Informationen durch Bekannte oder Verwandte:

- **Geschlecht**  
Die Wahrscheinlichkeit Verwandte oder Bekannte zu fragen ist bei Frauen höher als bei Männern
- **Bildung**  
Die Wahrscheinlichkeit Verwandte oder Bekannte zu fragen ist bei Personen mit hoher Bildung höher als bei Personen mit niedriger Bildung

# Ergebnisse

- Wie nützlich werden neun zukunftsorientierte Assistenztechnologien eingeschätzt?

	Szenario	Bereich	Unterbereich	Marktreife / Marktdurchdringung
1	Sensoren, die Aktivitäten einer älteren Person zu Hause messen, und einen Angehörigen oder eine Pflegekraft benachrichtigen, falls es Abweichungen vom normalen Tagesablauf gibt	Smarthome / AAL	Assistenz	Technologien bereits auf dem freien Markt erhältlich
2	Ein digitales Türöffnungssystem, das es einer älteren Person erlaubt, auch vom Sofa oder Bett aus zu sehen, wer an der Tür geklingelt hat und die Person von dort aus einzulassen	Smarthome / AAL	Assistenz	Technologien bereits auf dem freien Markt erhältlich
3	Eine Toilette, die automatisch oder per Sprachanweisung die Höhe und Neigung einstellt sowie Hygienetätigkeiten an der Person ausführt (z.B. durch einen Wasserstrahl).	Smarthome / AAL	Pflege	Prototypen im Forschungskontext
4	Eine digitale Anwendung (das heißt eine App) für das Smartphone, mit der eine ältere Person die Bestellung und Lieferung von Lebensmitteln nach Hause organisieren kann.	technikgestützte Versorgungsangebote	Alltagsdienstleistung	Technologien bereits auf dem freien Markt erhältlich
5	Eine ältere Person bekommt von einer Fachperson per Video Übungsanleitungen zur körperlichen Rehabilitation und kann diese so zu Hause durchführen.	technikgestützte Versorgungsangebote	Telereha	Technologien bereits auf dem freien Markt erhältlich

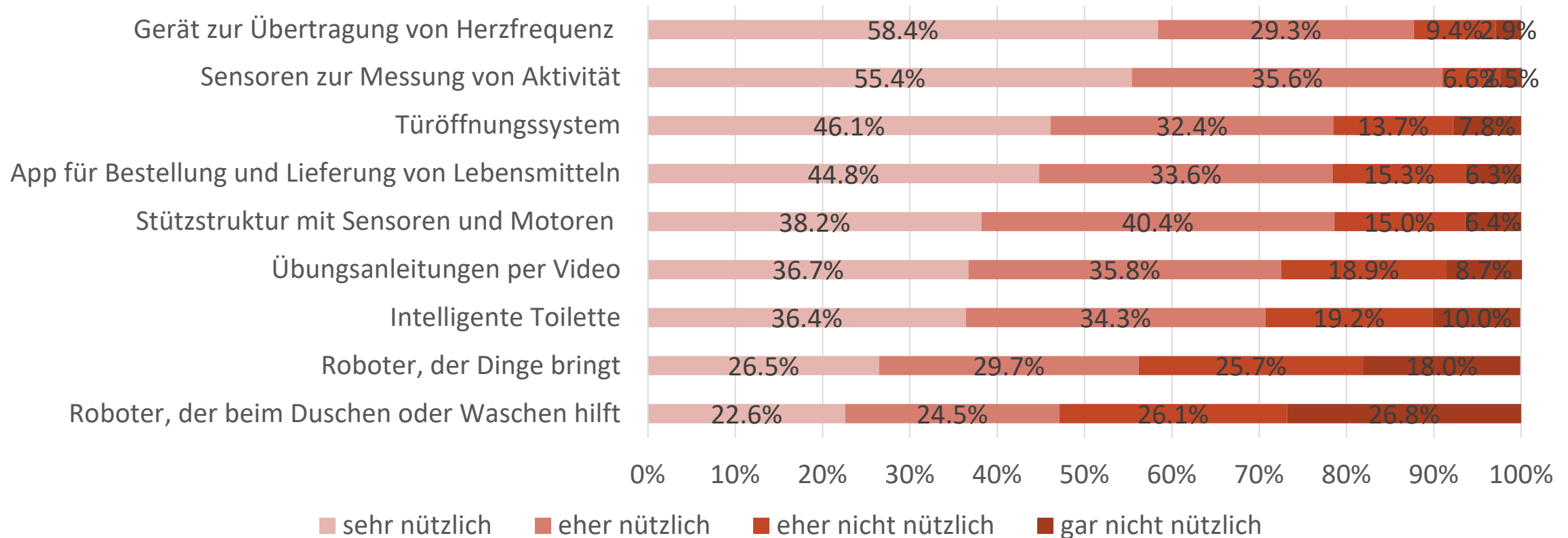


# Ergebnisse

	Szenario	Bereich	Unterbereich	Marktreife / Marktdurchdringung
6	Eine ältere Person kann über ein Gerät am Körper Daten zum Puls oder zur Herzfrequenz an Ärzte oder Pflegepersonal übermitteln und diese können bei Auffälligkeiten sofort Rückmeldung geben.	technikgestützte Versorgungsangebote	Telemedizin	Technologien bereits auf dem freien Markt erhältlich
7	Eine Stützstruktur mit Sensoren und Motoren für Arme oder Beine, die einer älteren Person mit schwacher Muskelkraft bei der Ausführung von Alltagstätigkeiten hilft.	Robotik	Assistenz	Erste Anwendungen in Industrie und Assistenz
8	Ein Roboter holt auf Sprachanweisung einer älteren Person mit körperlicher Einschränkung Dinge oder bringt sie innerhalb der Wohnung an einen anderen Ort.	Robotik	Assistenz	Prototypen im Forschungskontext
9	Ein Roboter hilft einer älteren Person, die dies nicht mehr alleine kann, beim Duschen oder Waschen.	Robotik	Pflege	Prototypen im Forschungskontext

# Ergebnisse

## Nützlichkeitsbewertungen von neun Technologien für ältere Menschen



# Ergebnisse

- Personen mit italienischer **Hauptsprache** schätzten acht der Technologien als nützlicher ein als Personen mit deutscher oder ladinischer Hauptsprache
- Personen mit höherer **Technikakzeptanz** schätzten fünf der Technologien als nützlicher ein als Personen mit geringerer Technikakzeptanz
- Das **chronologische Alter** einer Person zeigt bei vier der neun Szenarien einen bedeutsamen Einfluss – die  
Bei den Technologien der Szenarien 1, 5 und 6 wurden mit steigendem Alter die Technologien als **nützlicher** eingeschätzt  
Beim Szenario 8 (Roboter, der Dinge holt) wurden mit steigendem Alter die Technologie als **weniger nützlich** eingeschätzt
- Das **Geschlecht** hatte nur bei einem Szenario einen signifikanten Einfluss: Den Roboter, der beim Waschen oder Duschen hilft (Szenario 9), schätzten Männer nützlicher ein als Frauen
- Vereinzelt signifikanter Einfluss: subjektives Alter, subjektive Gesundheit u.a.

# Schlussfolgerungen

- Verschiedene **lokale (strategische) Maßnahmen**, in die die Ergebnisse einfließen können:
  - Landessozialplan
  - Gesetzentwurf zum Aktiven Altern
  - Landkarte für Pflege und Betreuung
  - Aufbau von Beratungsstellen zu Alter und Technik
- **Empfehlungen:**
  - Ausbau von Informations- und Bildungsangeboten
  - Niederschwellige Verankerung des Themas in allen ländlichen Gebieten der Provinz
  - Verantwortungsübernahme von Gemeinden

# CONTACT US

**Dipl.-Psych. Ines Simbrig**

**Eurac Research**

**Institut für Public Management**

Drususallee/Viale Druso 1

39100 Bozen/Bolzano

T +39 0471 055 414

[ines.simbrig@eurac.edu](mailto:ines.simbrig@eurac.edu)

[www.eurac.edu](http://www.eurac.edu)